



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0003-III/6/2017

Wien, am 16. Jänner 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Stefan und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2016 unter der Zahl 10979/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wahlkartenwerbung der Post AG“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

Die Österreichische Post AG hat die Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte in ihrem Werbeprodukt „kuvert“ aus eigenem Antrieb veröffentlicht. Auf Ersuchen der Österreichischen Post AG hat die zuständige Fachabteilung in meinem Ressort die Informationen auf ihre inhaltliche Richtigkeit überprüft.

Zu Frage 8:

Meinungen und Einschätzungen fallen nicht unter das parlamentarische Interpretationsrecht.

Zu den Fragen 9 bis 22:

In meinem Ressort wurden nur wenige Einzelfälle bekannt, bei denen Wahlkarten bei der Empfängerin oder beim Empfänger beschädigt ankamen oder an eine falsche Adresse übermittelt wurden. Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Jeder Einzelfall wurde jedoch den zuständigen Stellen der Österreichischen Post AG unverzüglich zur Kenntnis

gebracht. Überdies finden immer wieder Gespräche mit den zuständigen verantwortlichen Personen der Österreichischen Post AG betreffend die Qualitätssicherung bei postalischen Zustellungen von Wahlkarten statt. Das nächste diesbezügliche Gespräch ist für 24. Jänner 2017 geplant.

Mag. Wolfgang Sobotka

